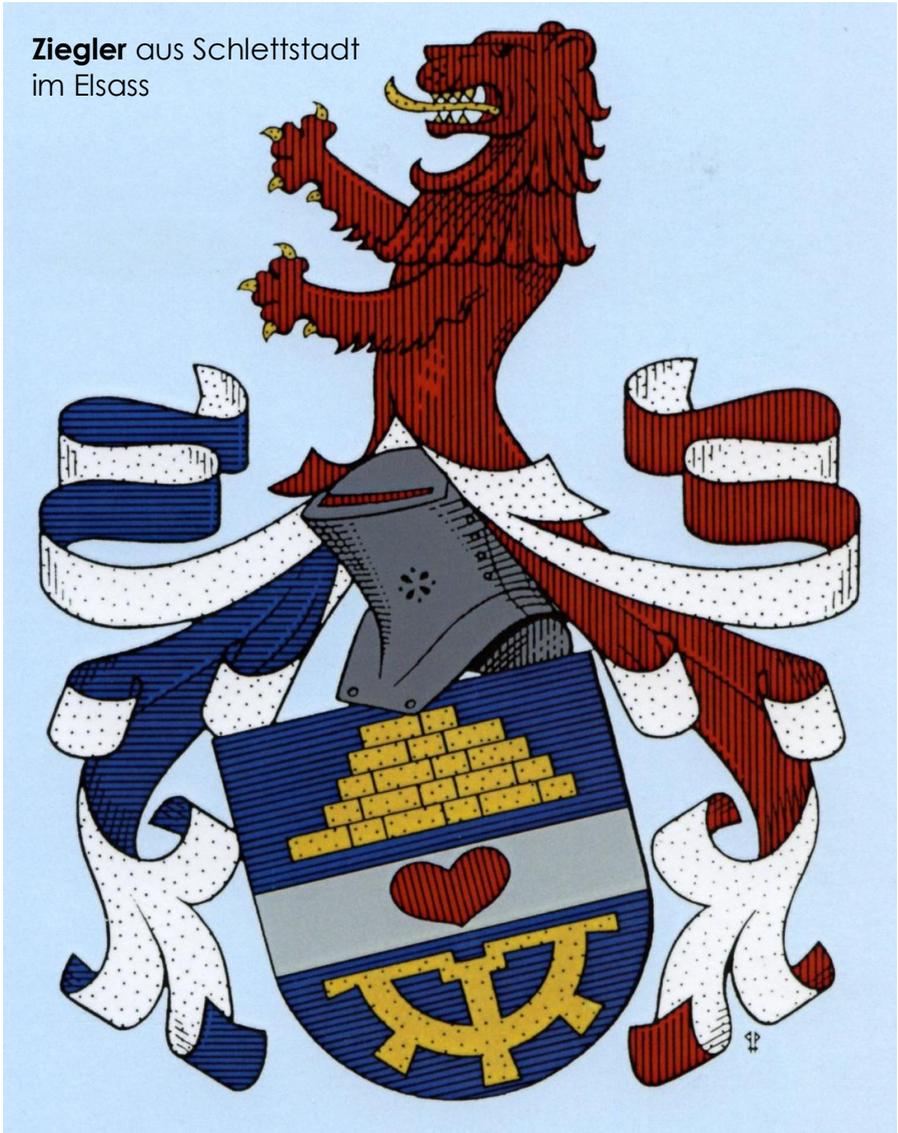


# Zi-Hi-Schu-Is-Sta-Ba-Be Zeitung

**Ziegler** aus Schlettstadt  
im Elsass



Jahrgang 47

[www.ziegler-web.ch](http://www.ziegler-web.ch)

Ausgabe 1/2014

## Impressum

## Redaktion und Verlag

Internet

[www.ziegler.web.ch](http://www.ziegler.web.ch)

Auflage

40 Exemplare

Redaktion:

Chrigel Schumacher, Steffisburg  
[schumic@gmx.ch](mailto:schumic@gmx.ch)

Layout/Druck :

Werner Ziegler, Wilen bei Wollerau  
[zieglerw@swissonline.ch](mailto:zieglerw@swissonline.ch)

Mutationen/Versand:

Peter Ziegler, Tann-Dürnten  
[peterpiegler@bluewin.ch](mailto:peterpiegler@bluewin.ch)

In dieser Ausgabe  
Texte von:

Redaktion, Reinhard, Werner und Ruedi  
Ziegler

Redaktionsschluss für  
Ausgabe 2/2014

31. Oktober 2014

---

### Inseratenpreise:

**¼ Seite**

**Fr. 5.00**

**½ Seite**

**Fr. 10.00**

**1 Seite**

**Fr. 18.00**

---

Mutationen:

Peter Ziegler, verantwortlich für Mutationen, bittet Euch inständig, meldet ihm Eure Mutationen jeglicher Art (z. B. auch Wechsel der Handy-Nummer und der E-Mail Adresse). Natürlich auch Hochzeiten, Geburten, Taufen usw. Damit ist es möglich unsere Webseite und die Adressdatei aktuell zu halten.

Peter dankt und grüsst Euch herzlich.

## Inhaltsverzeichnis    Ausgabe 2/2013

|  |          |
|--|----------|
| Impressum                                | Seite 2  |
| Inhaltsverzeichnis                       | Seite 3  |
| Protokoll der Generalversammlung 2014    | Seite 4  |
| Bilder der Generalversammlung 2014       | Seite 8  |
| Kegelmeisterschaft Bericht und Rangliste | Seite 9  |
| Elsass-Reise (Sommerausflug 2014)        | Seite 13 |
| Max und sein Kopf                        | Seite 16 |

*Zum Lachen:*

*„Gehst Du schon in die Schule?“, fragt der Onkel seinen kleinen Neffen Hans. „Na klar!“, erwidert dieser stolz. „So, so“, fragt der Onkel weiter, „und was machst Du so in der Schule?“ – „Ich warte bis sie aus ist.“*

## **Protokoll der ZI-HI GV 2014**

Datum: Sonntag, 12. Januar 2014

Ort: alte Trotte, Thalwil

Zeit: 14.00 – 14:50 Uhr

Vorstand: Fredi Ziegler, Chrigel Schumacher,  
Daniel Ziegler, Evi Ziegler

---

Der Präsident begrüßt die anwesenden Dynastiemitglieder zur Generalversammlung und zum gemeinsamen Ziegler-Treffen in der alten Trotte Thalwil.

### **Traktandenliste:**

1. Protokoll
2. Wahlen
3. Rückblick 2013
4. Kegeln 2014
5. Ziegler Treffen
6. Sommerausflug 2014
7. Ziegler-Zeitung
8. Diverses

### **Protokoll 2013**

Das Protokoll 2013 hat Dani Ziegler verfasst. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und wurde in der Ziegler-Zeitung veröffentlicht. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Es wurden keine Ergänzungen oder Anmerkungen gewünscht.

### **Wahlen:**

Es tauchte wieder einmal die Frage auf, ob es eine Altersgrenze für die Mitglieder des Vorstandes geben soll?

Da keine Rücktrittsschreiben eingereicht wurden, stellt sich der bestehende Vorstand zur Wiederwahl und wird von den Mitgliedern für ein weiteres Jahr bestätigt.

### **Rückblick 2013 / Sommerausflug**

Der Sommerausflug vom 23. Juni 2013 führte die 12 Teilnehmer in das Gebiet des Etzels auf die Körnlisegg. Leider war den Wanderfreunden die schöne Aussicht auf die Berge und den Sihlsee wegen des nebligen und eher trüben Wetters verwehrt. Deshalb genossen alle die gemütliche Stube des Körnlisegg und das feine Essen.

Besten Dank an Annemarie und Werner für die Organisation.

### **Kegel- und Jass Meisterschaft 2014**

| Rang | Name           | Punkte |                |
|------|----------------|--------|----------------|
| 1.   | Fredi Ziegler  | 16     | 1. Wanderpreis |
| 2.   | Peter Ziegler  | 26     | 2. Wanderpreis |
| 3.   | Werner Ziegler | 27     |                |
| 5.   | Vrene Rochat   | 28     | Damenmeisterin |

Wir gratulieren unserem Präsidenten für den 1. Rang. Die gesamte Rangliste wird in der Zeitung gedruckt.

### **5. Ziegler Treffen 2015**

**Kegeln, 10. Januar 2015**

**Ziegler Treffen, 11. Januar 2015**

Es kommt die Frage auf, ob es sinnvoll ist, das Kegeln am Samstag jeweils etwas früher, ca. 16.00 h zu beginnen, damit es am Abend

nicht so spät wird. 3 Mitglieder sprechen sich für eine frühere Zeit aus, 5 Mitglieder dagegen, deshalb bleibt es bei der bisherigen Zeit.

## **Sommerausflug 2014**

Der Sommerausflug wird vom Donnerstag 25.9. – Samstag 27.9.2014 stattfinden.

Da 2014 für die Ziegler-Dynastie ein wichtiges Jahr ist (am 10. Juli 2014 ist der 125. Geburtstag von Großvater Josef-Eduard Ziegler) geht die Reise zu den Wurzeln unserer Dynastie ins Elsass nach Schlettstatt.

Das detaillierte Programm ist in der Einladung auf Seite beschrieben und auch in der Ziegler-Webseite aufgeschaltet.

Dass wir so viel über unsere Familie wissen, haben wir hauptsächlich Ruedi's Nachforschungen zu verdanken. Wichtig wäre dieses Interesse auch an die nächste Generation weiterzugeben und dass durch diese das Wissen weitergegeben wird.

## **Ziegler-Zeitung**

Die Ziegler-Zeitung wird nach dem Rücktritt von Martin durch Chrigel (Redaktion) und Werner (Layout + Druck) weitergeführt.

## **Diverses**

Esstisch aus dem Rosengarten

Der Esstisch, der früher im Rosengarten stand, ist immer noch in Dardin (zw. Ilanz und Disentis) bei der Familie Venzin. An diesem antiken Tisch ist die erste Generation nach Marie und Josef Ziegler-Engelberger (also ihre Kinder) aufgewachsen. Ruedi wird den Tisch dort abholen. Vielleicht hat jemand aus der Familie Interesse

daran.

Trudi meldet sich, da bei ihr zu Hause noch eine Truhe steht, die ebenfalls aus dem Rosengarten stammt.

Ruedi informiert uns, dass er für den Sommerausflug ins Elsass eine Buchbesprechung vorbereitet hat. Darin geht es vor allem um die Großeltern und das 125-jährige Jubiläum in diesem Jahr. Das Manuskript ist fertig gestellt und derzeit bei Claudia im Lektorat. Es wird im September im Elsass vorgestellt.

Wir danken Paul für das Organisieren des Kegelevents. Margrit, Annemarie + Werner für die Vorbereitungen für das Ziegler-Treffen.

Fredi übernimmt die Kosten des diesjährigen Ziegler-Treffens, so dass nur noch die Miete zu bezahlen ist. Besten Dank dem Spender.

Werner ruft nochmals dazu auf unsere Webseite [www.zieglerweb.ch](http://www.zieglerweb.ch) regelmäßig zu besuchen, da es immer wieder neue Informationen gibt. Falls jemand Fotos hat, können diese jederzeit auch auf der Webseite publiziert werden.

Chrigel macht uns darauf aufmerksam, dass Paul vor 10 Jahren verstorben ist und Bethli somit das letzte Dynastiemitglied der „alten Generation“ ist. Wir hoffen, dass sie noch lange bei uns ist und wünschen ihr alles Gute.

Fredi schließt die Sitzung und es geht weiter zum Dessertbuffet, auf das wir uns alle gefreut haben. Besten Dank den Kuchenbäckerinnen.

Die Protokollführerin

Evi

## Impressionen von der Zi-Dynastie GV 2014



Der Dynastievorstand eröffnet die GV 2014 (links unterstützt durch den Ur-Ziegler



Blick auf die versammelten Mitglieder der Ziegler-Dynastie in der Trotte Thalwil.



Die GV 2014 war wiederum ein gelungenes Treffen der Mitglieder mit vielen interessanten Gesprächen.

## 32. Ziegler-Kegelmeisterschaft 2014

13 Dynastiemitglieder haben sich am Samstag, 11. Januar 2014 im Restaurant „Rotenstein“ in Hinwil zur traditionellen Kegelmeisterschaft getroffen. Diese wurde von Paul, dem letztjährigen Sieger bestens organisiert.

Auch die Jassrunde war wieder ausgiebig tätig.

Hier das Siegerfoto:



Das Podest mit :

Fredi Ziegler

Goldmedaille

Peter Ziegler

Silbermedaille

Werner Ziegler

Bronzemedaille

Fredi Ziegler wird die nächste Kegelmeisterschaft organisieren.

Aufruf an alle Dynastiemitglieder: Nehmt das nächste Mal doch auch teil, es macht Spass!

## Rangliste:

Vom der 32 Kegelmeisterschaft vom 11. Januar 2014

|                    |               |                |
|--------------------|---------------|----------------|
| 1. Fredi Ziegler   | 16 Rangpunkte | 1. Wanderpreis |
| 2. Peter Ziegler   | 26 Rangpunkte | 2. Wanderpreis |
| 3. Werner Ziegler  | 27 Rangpunkte |                |
| 4. Daniel Ziegler  | 28 Rangpunkte |                |
| 5. Vreni Roschat   | 30 Rangpunkte | Damenmeisterin |
| 6. Ursi Ziegler    | 39 Rangpunkte |                |
| Paul Ziegler       | 39 Rangpunkte |                |
| 8. Andreas Ziegler | 41 Rangpunkte |                |
| 9. Silvia Ziwegler | 43 Rangpunkte |                |
| 10. Chuhwa Jung    | 45 Rangpunkte |                |
| 11. Ruth Ziegler   | 55 Rangpunkte |                |

Die Redaktion gratuliert allen Meisterschaftsteilnehmern zu ihren Leistungen.

Im Anschluss an die offizielle Meisterschaft wurde noch fleissig „Einsargen“ geübt. Hier gibt es jedoch keine offizielle Ranglisten.



Auch die Jasser haben intensiv geschiebert!  
V.l.n.r.: Annemarie, Fredi, Bethli und Ursi.

# Ziegler Kegelmeisterschaft 2014



Vorab ein feines Essen, gestärkt lässt es sich viel besser Kegeln.



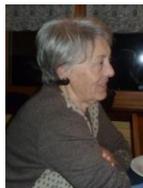
Volle Konzentration



Paul bei der Schreib-Arbeit.



Auch die Jasser hoffen auf ein gutes Blatt.



## Auf den Spuren der Familie Ziegler

Reise zum Anlass des 125. Geburtstages von Josef Eduard Ziegler  
1889 – 1954 **(25. – 27. Sept. 2014)**

**Genauere Details werden allen Teilnehmern vor der Reise zugestellt.**

**Hier der ungefähre Verlauf der 3 Tage.**

---

### 1. Tag, Donnerstag, 25.9.2014, Anreise

Wir fahren individuell nach Schlettstadt /Selestat

#### 1. Möglichkeit:

Treffpunkt ca. 11 30 Uhr in Danjoutin (Fahrt via Porrentruy nach Belfort)

Imbiss und anschließende Führung auf den Spuren unseres Grossvaters. In der Kirche von Danjoutin wurde Josef getauft.

Weiterfahrt zum Geburtsort Andelnans, wo in der Mairie die Geburts-Urkunde ausgestellt wurde. Kurze Orientierung über das Terroir Belfort.

Weiterfahrt nach Chatenois les Forges, an die rue des fours de chaux, wo die Kalköfen standen, mit welchen Josefs Vater seinen Lohn verdiente. Wir erfahren einige Details zur Kalkindustrie von damals.

Weiterfahrt nach Schlettstadt. Ankunft ca. 17 00 Uhr

#### 2. Möglichkeit

Direkte Fahrt nach Schlettstadt und Treffpunkt im Hotel mit der Gruppe von Belfort, ca. 17 30 Uhr. (Hotel des Allies)

Kosten Doppelzimmer mit Frühstück = Euro 84

Nachessen gemeinsam im Rest. Ville de Reims. Kurze Orientierung über Schlettstadt.

Besprechung 2. Tag.

Abendspaziergang, Einkehr, Nachtruhe

---

---

## **2. Tag, Freitag, 26.9., Schlettstadt und Umgebung** (Vorschlag)

- 09 00 Frühstück
- 10 30 Ausflug in die Umgebung von Schlettstadt  
(Hohkönigsburg/Affenberg und/oder Riquewahr)
- 17 00 Schlettstadt, Shopping, Apéro
- 19 30 Abendessen in der alten Zunftstube im des Allies

### **Kommentar zum Tage:**

Tourismus-Tag mit den Möglichkeiten zum Besuch des Affenberges, der etwas kitschigen Hohkönigsburg um 1890 erbaut und ev. des Städtchens Riquewahr mit Stadtmauer und Souveniräden à Gogo.

Damit unserem Reiseleiter (Ruedi) noch genügend Zeit bleibt, uns seine Rheumadecken, Kaffeeservices und Gugelhopfe zu präsentieren und ganz speziell die Präsentation des biographischen Werkes „125 Jahre Grosseltern“, begeben wir uns zum Nachtessen in die alte Zunftstube des Hotels Allies.

Ein Beitritt zum Buchclub mit gleichzeitigem Erwerb dieser literarischen Jahresüberraschung ist möglich.

---

## **3. Tag, Samstag, 27.9., Schlettstadt, Führung, Bibliotheque**

- 09 00 Frühstück, Zimmer-Bezahlung und Abgabe
- 10 30 Start zur Führung in deutsch und mit einer Führerin
- 12 30 Ende der Führung
- 16 00 Individuelle Abreise

### **Kommentar zum Tage:**

Der Vormittag gehört ganz der Geschichte und Kultur von Schlettstadt.

Wir werden geführt in die gruseligsten Krypten der Kirchen und auf die höchsten Türme der Stadt. Die Führerin zeigt uns das neu renovierte Maison Ziegler an der rue Verdun (ohne Innenbesichtigung). Wir kommen am Haus des Herzens vorbei, indem unsere

---

Vorfahren residierten. Den Abschluss bildet der Besuch der Humanistenbibliothek des Beatus Rhenanus.

Zur Stärkung treffen wir uns in einem schönen Kaffeerestaurant. Auch wäre am Nachmittag der Besuch des Bäckereimuseums möglich. Dort gibt es auch viele köstliche Leckereien zu kaufen. Unser Reisli beschliessen wir vor der Kirche des heiligen St. Georg mit dem Absingen des Ziegler-Liedlis.

Anschliessend Rückreise oder ev. Verlängerung bis Sonntag.

---

Liebe Dynastie Ziegler

Ruedi hat uns diese Reise zusammengestellt und organisiert.

Es ist sicher möglich, dass er noch weitere von Euch animieren konnte, uns auf dieser Familien-Nostalgie-Reise zu begleiten.

Wir sind uns im Klaren, dass alle „organisiert Werktätigen“ nur eine Chance haben mitzukommen, wenn Ferientage geopfert werden. Wir Ihr lesen konntet, ist es aber auch möglich, sich am Freitag-Abend oder dann am Samstag zu uns zu stossen.

Bis jetzt sind wir 15 TeilnehmerInnen

Ruedi gibt Euch jederzeit gerne weitere Auskünfte.

Seine Adresse:

Ruedi Ziegler  
Hauptstrasse 209  
7214 Grösch

Tel. 081 325 18 30

E-Mail: [ruedi.ziegler@gmail.com](mailto:ruedi.ziegler@gmail.com)

Allen Teilnehmern wünschen wir schon heute viel Spass und eine gute Reise

Ruedi und die Redaktion

## Max und sein Kopf, Ein stiller Bewohner bei Eri und Chrigel

Eine vielleicht etwas skurrile Geschichte eines „Holzkopfes“



Es war einmal - so fangen alle Märchen an. Eri hatte im Jahre 1991 die Idee, mir ein Geburtstagsgeschenk selbst herzustellen. In einem Hobbykurs wurden Clowns gebastelt.

Also entstand aus einem Stoffkörper und einem Holzkopf der kleine Clown Max. Seine leichte Melancholie, der schicke Anzug, die Hemdbrust mit Stehkragen und die übergrossen Lederschuhe, haben schon unzählige Kinder- und Erwachsenenherzen erfreut.

Seit über 20 Jahren ist er mein stiller Begleiter bei allen Drehorgel-Einsätzen. Er sitzt vor mir links auf der Stange und sieht so genau in der richtigen Höhe den Kindern in die Augen. Die ersten Jahre fungierte er am Pappelweg als 1. Aufpasser und zusammen mit Calypso, dem Pferd - welches Ihr ja kennt, auch ein bisschen als Haus-Musikant. Max liebt unsere Drehorgelreisen über alles und wäre kaum zu trösten, wenn er mal merken würde, dass er nicht mitreisen dürfte. Letzthin hat er mir erzählt: Wenn er für jede Foto die von ihm schon erstellt wurde, einen Franken bekommen hätte, wäre er heute ein reicher Mann oder Clown. Letztes Jahr hat uns Max einen Schrecken eingejagt. Es war im Juli am Internationalen Drehorgel-Festival in Thun. Über 200 Drehorgeln sorgten in der Stadt wieder für ein grandioses Spektakel. Ist dies doch das mit Abstand grösste antike Drehorgeltreffen der Welt.

Das Wetter spielte mit und es war an der Sonne sehr heiss. Auch Max sass am Sonntag fast den ganzen Tag an der Sonne und handelte sich einen veritablen Sonnenstich ein.

Was niemand für möglich gehalten hat, der Schädel bekam bei diesem Sonnenstich Spalten in der Gehirnschale. Diese waren zum Teil fast 1 mm breit und zogen sich über den ganzen Kopf hin. Hier war natürlich guter Rat teuer. Das Thuner Spital sowie auch der Rotkreuzposten befanden sich zwar in unmittelbarer Nähe. Da Max sich als stiller Leider herausstellte, haben wir nach langer Beratung von einem Spitalbesuch absehen können.

Max hat sich dann an den Schatten zurückgezogen und sich auch für diese Zeit bei den Kindern verabschiedet.

Bei einem so grossen Drehorgeltreffen, sind die Zuschauer und Zuhörer die grossen Mitbeteiligten.

An der oberen Hauptgasse stehen wir 6 Gleichgesinnten mit absolut unterschiedlichen Orgeln bereit, um zu Spielen, zu Drehen und vor allem auch, um mit dem Publikum zu Singen. Vor allem ältere Besucher bleiben meist mit Freude stehen, um uns beim Singen alter Schlager kräftig zu unterstützen. (u.a. s'Landidörfli, s'Guggerzytli, s'Glerner Zigerlied, im Aargau sind zwöi Liebi, am Himmel stahet es Stärndli z'Nacht, etc.)

Hierzu verteilen wir Blätter an die Umstehenden, auf welchen die Texte sooo grossgeschrieben sind, dass kaum Ausreden zum Nicht-Mitsingen mehr vorhanden sind. Einmal begonnen, wird kaum mehr aufgehört. Wir singen so oder so zu wenig.

Doch zurück zu Max.

Wie Ihr ihn auf dem grossen Foto sehen könnt, wirkt er wieder gesund. Nach dem letzten gesungenen Lied und dem grossen Applaus, haben wir Thun wieder verlassen und auch Max kam wohlbehütet am Pappelweg und seiner Heimat an.

Im Gegensatz zu einem Schädelbruch bei uns, bestand zu keiner Zeit, das Problem, Max könnte nicht wieder gesund werden.

Am folgenden Montag, zeigte Max an seinem Holzkopf nicht mehr die geringsten Anzeichen der diversen Spalten vom Sonntag.

Die Kühle und die verbesserte Luftfeuchtigkeit liessen Max rasch wieder genesen.

Nun wissen wir, wenn jemand ein Holzkopf genannt wird, hat er hie und da Probleme mit seinen Spalten im Kopf, doch Wasser und Kälte helfen hier sofort. Wenn das unsere Kopfchirurgen wüssten, würden viel mehr

kaputte Schädel durch Holzköpfe ersetzt oder anders ausgedrückt, gibt es denn sooo viele Holzköpfe auf dieser Welt.

